



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

189 (25.4.1936) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390620)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Wöckelstr. 7 mal. Bezugspreis: Pro. Band monatlich 1,50 RM, und 30 Pf. Trartrakt. In anderen Bezugsstellen ebenfalls 1,50 RM, durch die Post 1,80 RM, einzl. Wöckel-Verlag, Wöckelstr. 7 mal. Bezugsstellen: Wöckelstr. 12, Kronprinzstr. 42, Schwägerstr. 44, Meerfeldstr. 12, No. 11, Pfaffenstr. 1, Fe. Dampfer, 23, W. Dampfer, 23, So. Dampfer, 23, So. Dampfer, 23. Abbestellungen müssen bis Ende 25. 1. b. beizugehen. Monat erfolgen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach, Konto: Carlstraße Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remajett Mannheim

Abzugspreis: 25 mm breite Millimetergasse 8 Pfennig, 75 mm breite Typenmillimetergasse 60 Pfennig. Für Sammler- und Zinsangelegenheiten ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt es die Angelegenheiten Nr. 6. Bei Zinsangelegenheiten oder Konten sind keinerlei Kosten zu zahlen. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Ausgabe B wöchentlich 1,50 RM im Monat 7 Ausgaben + 30 Pf. Trartrakt

Samstag, 25. April 1936

147. Jahrgang - Nr. 189/190

# Der 1. Mai - ein Festtag und ein Ehrentag

## Ein Aufruf an das deutsche Volk

So einig wie nie zuvor - so festlich wie nie zuvor - so freudig wie nie zuvor

Berlin, 24. April.

Reichsminister Dr. Goebbels erläßt zum 1. Mai folgenden Aufruf:

### An das ganze deutsche Volk!

Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Geschlossenheit zum vierter Male seinen nationalen Feiertag im nationalsozialistischen Reich. Dieser Feiertag hat in diesem Jahr keine besonders festliche Bedeutung.

In den hinter uns liegenden 12 Monaten der Arbeit, des Opfers und des wirtschaftlichen und politischen Aufbaus nach innen und nach außen ist die deutsche Nation auf ihrem schweren Weg zur Neuaufrichtung und Wiederherstellung des Reichs ein ganzes Stück vorwärts gekommen. Der Staat des Nationalsozialismus hat seine weitere Entwicklung erfahren und steht nun gelassener und unerschütterlicher denn je. Wirtschaft und Finanzen haben sich gehoben. In schweren Schlägen hat die Nation ihre Schlacht gegen die Arbeitslosigkeit fortgesetzt und dabei Erfolge über Erfolge erringt. Das, was bei Beginn des nationalsozialistischen Regimes nur ein Plan und Projekt war, beginnt nun mehr und mehr wunderbare Wirklichkeit zu werden. Pläne und Projekte werden rasch gemacht, ganz Projekte dem Meer übergeben und mit jungen Bauernfamilien besiedelt.

Nur durch das Band ziehen sich bereits Hunderte von Kilometer neugebauter Reichsautobahnen als Zeugen des Aufwärtens im nationalsozialistischen Staat.

In größtem Umfang ist die soziale Volkswohlfahrt in Deutschland organisiert und durchgeführt worden. In einem Hilfswort, wie es die Welt bisher noch nicht kannte, hat auch in den vergangenen Wintermonaten die Nation ihren Kampf gegen Hunger und Kälte siegreich bestanden.

Am 7. März hat der Führer im Rheinland die neuen Wehrdivisionen aufgestellt und damit die volle Souveränität über deutsches Gebiet wiederhergestellt. Ingleich letzte der Welt in harter Offenheit innenkonstruktiven Friedensplan zum Wiederanbau Europas vor. Am 20. März aber beantragte sich die ganze Nation geschlossen und einmütig zu ihm, seinem Aufbauwerk und seiner erfolgreichen Politik noch inniger und enger.

So außerdem auf diesem Erdball steht ein Staat so fest und sicher, wie der andere! Während sonst so viele Länder und Völker durch Zwietracht und Zerfahrenheit, ja sogar durch die Gefahr plötzlicher ausbrechender Anarchie bedroht sind, ist Deutschland eine Insel der Ordnung und Disziplin und der Herr der Friedensgeworden. Als am Geburtstag des Führers die junge deutsche Volksgemeinde vor ihm vorbeigeht, überlegen jeden Deutschen das beglückende Gefühl, daß nun Staat und Volk in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen können, da sie wieder geliebt und geschützt sind durch die eigene und nationale Kraft.

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

1. Mai dieses Jahres der Kämpfe, Siege und Eroberte die Nation entgegen:

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

In diesem Zeichen soll auch der diesjährige 1. Mai stehen. Mit Stolz haben wir Menschen in das vergangene und voll Vertrauen Vorhau in das kommende Jahr. Es wird uns alle bereit finden.

Die Zeit der Tatenlosigkeit, des Mangels an Entschlossenheit, der inneren Zwietracht und des politischen und wirtschaftlichen Stillstands liegt hinter uns. Aus neuem Bewusstsein soll das deutsche Volk in seinem nationalen Leben und in seiner freudigen Bejahung.

Ein Volk sind wir! Einem Führer geborchen wir!

Wiederum ergeht an die ganze Nation der Ruf nach Verlebung der Arbeit und stiller Verpflichtung eines jeden Deutschen zu ihr. Wiederum werden wir alle zu ihrem neuen Ehrentag befehlen. Wiederum soll uns allen auch zum

## Wie wird Frankreich wählen?

Von unserem Pariser Korrespondenten

### III. Parteien und Wahlausichten

Paris, 23. April.

Frankreich kennt keine richtigen Parteien, die nach allgemeiner Auffassung ein fest umrissenes Programm und eingehaltene Mittel haben. Selbst bei den Kommunisten und den Sozialdemokraten kann man, wie vielleicht auch noch bei den Radikalfreiwählern, von einer echten Parteibindung sprechen. Doch besteht auch ihre Parteibindung nur zu 1 u. 6. aus eingeschriebenen Mitgliedern. Somit stellt die Partei nur einen Schein dar, unter dem man bei windigem Wetter schlüpft. Der Franzose liebt es eben nicht, sich irgendwie festzulegen oder zu bekennen. Er ist Individualist, was nicht nur ein Schlagwort ist. Und es ist glaubhaft, was der Gegner eines gewählten Abgeordneten behauptet: „Ich habe in dem ganzen Wahlbezirk noch nicht einen einzigen Wähler gefunden, der sagt, für ihn bestimmt zu haben.“

Deshalb ist es auch sehr schwierig, ein festumrissenes Bild über die vielen Gruppen zu geben, die man Parteien nennen möchte. Die Kommunisten haben sich als Gruppe in der Welt französisch erhalten. Die früheren Konversationsbekannten sind bald ganz zum Parlamentarismus, und man könnte sie heute noch in der Republikanischen Föderation und der Demokratischen Allianz finden, während die Volksdemokraten eine rein lokale Gruppe dieser Gruppen darstellen. Innerhalb der über genannten Gruppen bilden sich aber wieder weitere, die für den parlamentarischen Betrieb eine gewisse Bedeutung haben. So die Gruppe der Einflußrepublikaner und der Republikaner der Mitte. Dabei muß man wissen, daß bei sämtlichen parteipolitischen Zusammenkünften das Wort „republikanisch“ immer auf eine solche Reduzierung, wenn nicht sogar auf Chauvinismus schließen läßt.

Jeder von uns bildet eifriglich seine Unabhängigkeit. Man unterwirft sich nicht leicht einer Partei, und selbst wenn man einmütig eingetreten ist, zieht man es häufiger noch eher vor, sie wieder zu verlassen oder eine neue Gruppe zu gründen, als sich der Disziplin zu unterwerfen.“ So erklärt Genri de Kerillis, der Propagandachef der Rechtsgruppen, die Tatsache, daß es in der französischen Politik keine eigentliche Rechtspartei gibt. Auch im haben aber die bestehenden Rechtsparteien die Aufgabe, über die Landesvertretung zu wachen. Wir haben vor dem Krieg die dreijährige Dienstzeit gelehrt. Später waren wir es wieder, die gegen den wählbaren Gedanken der Sozialisten und gegen den verrückten Gedanken an das gute Deutschland Streikmanns und Bestimmung kämpften.“

Auf diese Rechtsgruppen verteilen sich auch die Mitglieder der großen Finanzindustrie sowie der Schwer- und Maschinenindustrie. Dadurch wird ihre Bedeutung weit größer, als ihre zahlenmäßige Stärke vermuten läßt.

Die größte Partei Frankreichs ist die radikal-sozialistische, die mit einer harten Haltung nach links, alle Tugenden und Untugenden der französischen Spielbürger in sich vereinigt. Gerade durch ihre Mittelstellung im Parlament kommt ihr noch immer die weitestgehende Bedeutung im politischen Leben Frankreichs zu. Eine kleine Gruppe, die sich von den Sozialdemokraten losgelöst hat und unabhängig den Namen Radikalfreiwähler erhält, hat sich nunmehr unter den Schirm der Radikalfreiwähler Partei begeben.

Was man zu den Sozialdemokraten kommt, findet man auch noch einige kleine Gruppen, wie die Sozialistische und Republikanische Union, die sich von Fall zu Fall nach links oder zur Mitte neigt. Die Sozialdemokratische Partei bekennt sich zur 3. Internationale und steht in hellem Kampf mit den Kommunisten, die ihr die einmal seit der sozialistischen Politik der Regierung, beträchtlichen Schaden zufügen dürften.

Wird man noch der Parteizugehörigkeit eines französischen Abgeordneten gefragt, so wird es oft rätlos sein, ihn vorher telefonisch anzurufen, ehe man eine Antwort auf diese Frage gibt. Denn der Wandel ist sehr beständig, und es gibt unzählige Beispiele bekannter französischer Staatsmänner, die mehr oder weniger sämtliche Parteien durchlaufen haben, um es sich vielleicht jetzt leisten zu können, überhaupt keiner mehr anzugehören. Gewöhnlich kämpfen die Parteien immer gegen irgendeine Idee oder eine Person, ohne selbst weitere Vorhaben zu machen und endlich einmütig für etwas zu kämpfen. Auch das erklärt die genaue Einordnung der französischen Parteibildungen sehr.

Man kann nicht umhin, in diesem Zusammenhang auch den Rechtsverband der Generalkongress zu nennen, der sich ursprünglich aus alten Frontkämpfern

## Araberdemonstrationen gegen England

„Wir werden mit allen Mitteln kämpfen, gefeglichen und ungefeglichen“

Jerusalem, 25. April. (U.S.)

Der arabische Generalstreik hat jetzt auch auf Jerusalem übergriffen, wo die Araberführer einen allgemeinen Streikstreik proklamiert haben. Gestern hat abends fast ein nationalsozialistisches Demonstrationen, die sich nicht nur gegen die Juden, sondern auch gegen die Mandatsmacht Englands richteten.

Von Studenten geführt, durchzogen Hunderte und aber Hunderte von Arabern die Straßen der großen

Stadt Jerusalem und riefen Verwünschungsbrufe gegen die Juden und die Engländer aus. Von der Polizei ist der Präsident der arabischen Arbeiterpartei Mittel in Haft verhaftet worden, als er in einer Streikversammlung alle arabischen Arbeiter aufrief, sich der Generalstreikbewegung anzuschließen.

### Eine arabische Erklärung

Paris, 24. April.

Der Leiter der arabischen Bewegung und Vorsitzende des muslimantischen Ausschusses, Halil Bey, hat dem Sonderbeauftragten der Mandatsagentur in Jaffa eine Erklärung zu der genannten Lage in Palästina gegeben.

Die Ursache der schlechten Beziehungen zwischen Arabern und Juden steht Halil Bey vor allem in dem starken Wandertrieb der jüdischen Zuwanderer. Nach einer Zählung der englischen Regierung aus dem Jahre 1930 sollte jede arabische Familie Anrecht auf 130 Acres Landbesitz haben. Seit 1933 haben die Juden 1.200.000 Acres gekauft, was der durchschnittliche Grundbesitz der arabischen Familien ist auf 60 Acres zurückgegangen.

Halil Bey erklärte dann: Die Araber haben viele Gründe zu der Annahme, daß die Mandatsregierung unter jüdischem Druck steht. Sie befürchten, daß ihnen früher oder später nichts mehr von ihrem Land bleibe und sie jeder Billigkeit gegenüber zur Auswanderung gezwungen würden. Man macht uns unsere Taten zum Vorwurf. Wie könnten wir aber anders handeln?

Die letzten Ursachen sind eine ganz natürliche Folge einer langen Politik der Verdrängung und des Unverständnis.

Die Araber werden den Kampf fortsetzen bis zur Anerkennung und Beseitigung ihrer Forderungen. Sie werden mit allen verfügbaren Mitteln kämpfen, mit berechneten und unberechneten, gefeglichen und ungefeglichen.

England muß die Sympathie des arabischen Volks gewinnen, sonst werden die Araber nicht mehr auf der Seite Englands sein.

## Frankreich steckt sich hinter England

Pariser Wünsche für den englischen Fragebogen an Deutschland

London, 25. April. (U.S.)

Die französische und die englische Regierung sind in den letzten Tagen verschiedentlich miteinander in Form von Briefen getreten, um gewisse Punkte des Fragebogens, der Berlin vorgelegt werden soll, zu klären.

Die Pariser Regierung hat dabei eine Reihe von Anfragen vorgebracht, die Frankreich in den Fragebogen aufgenommen werden möchte.

Wie verlautet, beruhen diese französischen Wünsche auf dem französischen Memorandum und auf der Rede, die der französische Außenminister Blum am 20. März in Begleitwort hielt und in der er sich einmütig mit den außenpolitischen Problemen beschäftigte. Die Frageübermittlung ist das Ergebnis einer Unterredung zwischen Eden und Paul-Boncour in Genf, in deren Verlauf Eden dem französischen Delegierten ausarbeitete, die französische Regierung möge ihm diejenigen Punkte benennen, die sie in dem englischen Fragebogen besonders stark betont zu wissen wünsche.

Die englisch-französische Verständigung, in deren Rahmen der französische Botschafter Cordin die letzten Tage hindurch tagelang mit dem British Office ver-

handelt hat, wird noch einige Tage fortauern. In seiner Sitzung am nächsten Mittwoch wird das englische Kabinett dann wahrscheinlich den Entwurf des Fragebogens durchdiskutieren.

Der französische Botschafter soll in seinen Unterredungen mit Eden und Boncour gefordert haben, der Fragebogen solle so abgefaßt werden, daß er von der deutschen Regierung nur im ganzen angenommen oder abgelehnt werden könne.

Demgegenüber hätten die britischen Staatsmänner hervorgehoben, daß es England um eine nähere Klärung des dritterischen Friedensplans gehe. England wünsche die Tür für weitere Verhandlungen durch den Fragebogen nicht zu verriegeln, sondern weiter zu öffnen.

Die französische Forderung sei von der britischen Regierung um so entschiedener abgelehnt worden, als England sich nicht verhehle, daß ein Scheitern der Verhandlungen England zu enger militärischer Bindung an Frankreich und Belgien zwingen würde. England aber wüßte, so weit es irgend möglich sei, mit Deutschland und nicht gegen Deutschland zu gehen.

fern zusammensteht und heute im Lande aber sehr viel Arbeit vorliegt. Parteipolitisch aber beteiligt er sich nicht. Von heute ab ist im Schlepptau der parlamentarischen Rechtsgruppen und der Opposition. Von diesen Gruppen wird er immer sehr geschätzt, um die Arbeit und Mittelparteien vornehmlich durch kleine Aufmärsche an allen großen Versammlungen zu hindern. Zur Stunde hört und sieht man nichts von ihm. Aber das darf nicht täuschen; wenn es der Politik geht, werden die Frontkämpfer wieder marschieren.

Allgemein versteht man, herauszufinden, daß die Arbeit und die Stadtbewohner, die Bauern, Handwerker und Arbeiter gegenseitig und damit vom Gesamtstand abhängig sind und im Guten und im Schlechten zusammengehören. Das hindert aber nicht, daß sie doch noch scharfe Klassengegensätze zeigen. Diesmal werden sich besonders die Bauern. Denn in den letzten vier Jahren haben durch den anhaltenden Preisfall der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für die französische Landwirtschaft und die Mittelbauern Frankens aus. Zu gleicher Zeit haben aber die Bauern in auch nur ausnahmsweise gleichem Maße die Arbeitererwerbssuche. Aber den unabweislichen hohen Gewinn des Wirtschaftens, für den teilweise die Ertragsbildung verantwortlich gemacht wird, tragen die Bauern heute ebenfalls ebenso wie über ihre eigene Haut. Die Sparte und Bauernbesitzer wie erst recht die Arbeiter, bringen ähnliche Klagen vor, und so gehen die Verhältnisse wild durcheinander, ohne daß aber irgendwer mit betriebliger Hand eingreifen und ordnen würde.

Es kommt dazu, daß diesmal auch die Arbeiterpolitik, was sonst überaus selten ist, den Wahlkampf beeinflusst. Der deutsche Wahlkampf vom 7. März wird ganz allgemein als Wendepunkt der gesamten europäischen Politik empfunden. Es geht für alle Franzosen heute fest, daß das Verfallende Ostland endlich begraben ist. Die Stimmung, mit Deutschland über einen Frieden in Europa zu verhandeln, ist überall verbreitet. Doch zu gleicher Zeit wird die Wahlerwartung von einer Ära vor den kommenden Ereignissen sprachlos. Diese Ära bestimmt sie, weil kritischer, als es sonst bei ihnen der Fall ist, dem Wandel ihrer Außenpolitik zuzuschauen und ihre Entscheidungen geradezu schicksalhaft hinzunehmen. Will man den französischen Wahlkampf von 1935 schon auf eine gewisse Zeit bringen, dann ist es die des Ringens um den Frieden. Wenn auch die Ökonomie einen militärischen Heberer erleiden und erleiden. In der die Schmach der Niederlagen durch nichts an Ehrlichkeit und Gerechtigkeit verlieren. Sehr geschickt wußte der Ministerpräsident Sarraut diese Stimmung für seine Regierung durch die Formulierung auszunutzen: „Frankreich flüchtet dem Krieg nicht, aber es hat ihn.“ Was ist es schon in der Weltgeschichte des französischen Parlamentarismus gescheit hat, wiederholt sich heute, daß es nämlich das Volk in Stunden, die es sich als bedrohlich empfindet, getrennt und ergeben um seine Regierung führt, um gleiche Regierung ist, die es eine Minute vorher noch heftig bekämpft hat. Unter dieser Entwicklung gewinnt in den letzten Wochen die Regierung Sarraut-Vaillant beträchtlich an Ansehen und Vertrauen, was sich wiederum auf die Wahlen auswirken wird.

Über die Wahlabsichten läßt sich natürlich heute schwer etwas Genaueres sagen. Festgestellt werden muß nur, daß es keine Partei gibt, die eine bisher für Frankreich neue Idee in die Waage geworfen hätte. Also wird der Rahmen derselbe bleiben. Man sieht zwar den Parlamentarismus, der gerade in den letzten Jahren ein erschütterndes Bild von Korruption offenbarte, so daß es darüber am 8. Februar 1934 sogar zu Absturzgefahr kam, keineswegs. Aber man ist noch weniger bereit, ihn durch ein anderes System zu ersetzen. Man weiß, was man hat, nie aber, was man bekommt, das ist die Maximalzahl des französischen Wählers von konstitutionellen Experimenten. Der Teil vor allen Politischen ist der französische Wähler zu hören. Aus diesem erklärt sich die Ruhe und Teilnahmslosigkeit im Wahlkampf. Aber ermöglicht wird doch ein Gewöhnliches. Das parteipolitische Spiel im Parlament wird sich somit nicht wesentlich ändern; wenn auch die Mittelparteien und die bürgerliche Klasse eine etwas härtere Politik erwarten können.

Nach die Kommunisten werden hart zunchmen. Aber nicht in einem Maße, das heute schon für Frankreich gefährlich werden könnte. Wichtiger wäre schon die Frage, was sich nach den Wahlen ereignen wird, denn das es aus den verschiedenen Gründen im französischen Volk politisch nicht ist nicht zu leugnen. Insofern sehen, wie schon in den letzten Jahren, auch künftig alle Wahlabsichten eine Chance. Wenn die Wahlabsichten sich zu monotonisieren werden, und wenn die Schwerindustrie die Verhandlung nicht mehr macht, dann kann sich das französische Volk noch viele Jahre nach dem alten Rezept des Lebens und Lebens lassen" vollziehen. Das ist können dann besonders die unpolitischen Parteien die Zielvorgabe ihrer politischen Orientierungsmittel bis zur Verwirklichung ihrer Wünsche anwenden. Aber ist es das nur so lange, wie der französische Wähler in Ruhe zusehen.

### 25 Centés pro Stimme!

Wahlzwang in den Vereinigten Staaten

— Chicago, 24. April. (U. P.)

Eine neue Chicagoer „Hand für Handel“ genannte Unternehmung hat zur Bekämpfung parteipartisaner Mißstände bei den in der vorigen Woche im Staat Illinois abgehaltenen Präsidentschaftswahlen für die diesjährige Präsidentschaft gewählt. Unter anderem wurde festgelegt, daß Parteigänger der verschiedenen Kandidaten (wobei bei der Registrierung als auch bei der demokratischen Präsidentschaft der Wähler ihre Stimme abgeben haben, die sie die Wahlzettel betreten, und zwar zum Preise von ganzen 25 Centés pro Stimme.

Weiterhin wird der Vorwurf erhoben, daß unrichtige Wahlzettel nach der Entzifferung der Zuschüsse überdies von angestrebten Wahlzettel, auf denen der Name des ihnen erwünschten Kandidaten bereits angegeben war, in die Wahlurnen gehetzt hätten; zahlreiche Wahlzettel seien besonders in diesem Sinne der Wahlzettelung vorzeitig geöffnet worden. Die aufstrebende Polizei habe in vielen Fällen die unrichtige Stimmschabe benutzt übersehen.

Der Untersuchungsbericht des „Hand für Handel“ soll dem Staatsanwalt zur weiteren Befolgung mit den Wahlbehörden vorgelegt werden.

# Völkerbundsliga fordert Sperrung des Suezkanals

### Ein Vorstoß der englischen Sanktionsfreunde: „Die Situation ist verzweifelt und verlangt verzweifelte Mittel“

(Zusammenfassung der R.N.Z.)

— London, 25. April.

Der Völkerbundsrat hat beschlossen, die englische Regierung aufzufordern, auf der nächsten Völkerbundtagung in Gené die Trennung sämtlicher Verbindungen zwischen Italien und der italienischen Armee in Ostafrika zu beantragen, d. h. den Suezkanal zu schließen.

Dieser Vorstoß der englischen Völkerbundkommission wurde am Freitag von Lord Patten, dem Führer der feineren Seite der Mandatfrage, entlassenen Völkerbundkommission, in einer öffentlichen Verlesung in Edinburgh bekanntgegeben. Der Vorstoß ist, so sagte Lord Patten, zu dem Schluß gekommen, daß die Lage verzweifelt ist und daher verzweifelte Methoden erfordert. Um keinen Standpunkt zu unterbreiten, habe der Völkerbundsrat beschlossen, am 8. Mai, drei Tage vor der nächsten Sitzung, eine Massenversammlung in der Londoner Albert Hall zu veranstalten.

Der englische Völkerbundsrat spielt in der englischen Politik eine Rolle, die weit über die Bedeutung ähnlicher Organisationen in anderen Ländern hinausgeht. Ihm gehört nicht nur ein beträchtlicher Teil der englischen Außenpolitik an, sondern auch der größte Teil der sehr einflussreichen sozialen und sozialen Organisationen an, sondern er verfügt vor allem in den letzten Jahren über ein Ansehen, das seinen Entschlossenheiten erheblichen Gewicht verleiht. Trotzdem ist kaum anzunehmen, daß die englische Regierung dem Völkerbundsrat die englische Regierung folgen lassen wird, einfach deswegen, weil sie sich für eine solche Politik der Stärke nicht genug geteilt glaubt. Die internationale Bedeutung des Völkerbundes für die Beurteilung der öffentlichen Stimmung in England wird dadurch freilich nicht gemindert.

### Italienisches Angebot an Ägypten?

— London, 26. April.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Morning Post“ gibt Verläufe wieder, wonach Italien den Ägyptern einen Rückzugspunkt anzuweisen habe, und über die Lage, diese Verträge werden dazu benutzt, um die englisch-ägyptischen Verhandlungen zu sabotieren. Tatsächlich ist keine Behauptung vorhanden, daß ein solches Angebot gemacht worden sei. Der italienische Gesandte in Kairo habe jedoch, wie kürzlich berichtet worden sei, dem ägyptischen Ministerpräsidenten berichtet, daß Ägypten keine Verleihen von italienischen zu erwarten habe.

Ein gewisser Teil der ägyptischen Nationalisten habe sich dieses Berichtes bedient, um die Zurückziehung der italienischen Truppen aus Ägypten zu verlangen. Von der ägyptischen Regierung selbst und ihren gemäßigteren Anhängern werde diese Ansicht allerdings nicht geteilt, und es sei unwahrscheinlich, daß die gegenwärtige Propaganda die ägyptischen Vertreter in den Verhandlungen mit England beeinflussen werde.

### Befprechungen in Rom

— Rom, 24. April.

Der englische Botschafter Sir Eric Drummond und der französische Botschafter Graf Chautouren sind am Freitagmorgen nacheinander von Staatssekretär für Ägypten empfangen worden. — Von ausländischer Seite wird erklärt, die Unterredungen seien eine normale Entwicklung der zwischen den drei Regierungen bestehenden Verhandlungen; eine besondere Bedeutung oder Wichtigkeit komme ihnen nicht zu.

# Der Führer weiht die Ordensburgen

### Der Festakt auf Cröffensee - Das Gelöbnis des Reichsorganisationsleiters Dr. Len

— Cröffensee, 24. April.

Am Freitagmorgen versammelten sich in der Sautenkapelle in der mittigen der Führer vor seinen Anhängern gesprochen hatte, die Überzeugung, unter ihnen sei alle Reichsleiter, zahlreiche Staatsführer, die Gauleiter, die Führer der Gliederungen der Bewegung und die Vertreter der Wehrmacht und des Staats, stand um den Reichsleiter überlassen habe. In der feierlichen Weise ist auch, wie am Vormittag bei der Ankunft des Führers, die Bevölkerung in Tausenden erschienen.

Der Beginn der Feier übernahm der Führer, aus dem Reiter kommend, die Fronten der Ehrenformationen ab. Als er dann die Halle betritt, empfängt ihn begeistertes Juchzen. Nach die über 500 Reichsleiter, deren große Toga heute mit der Rede des Führers ihren Höhepunkt gefunden hat, nehmen an der Feier teil.

Reichspropagandaleiter Schaefer begrüßte den Führer, der wiederum begleitet wird vom Reichsleiter der Führer Adolf Heß und den Ehrenmitgliedern an Bewegung, Staat und Wehrmacht. Danach sprach Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley und dann der Führer.

Als der Führer erendet hatte, erfüllte minutenlanges Juchzen die Halle.

Zu gleicher Stunde, während der Führer auf der Ordensburg Cröffensee an den Händen von Dr. Robert Ley die Ordensburg übernahm, liegen draußen in der Höhe auf der Ordensburg Cröffensee und im Kampf auf der Burg Cröffensee die Fahnen am Mast empor.

### Die Rede Dr. Lays

— Cröffensee, 24. April.

Bei der Einweihung der Burg Cröffensee führte Dr. Ley aus: „Der Führer hat drei Aufgaben gestellt. Die erste Aufgabe, die gerade übernommenen ge-

### Verstärkungen für Addis Abeba

— Addis Abeba, 25. April. (U. P.)

Im Verlaufe der Nacht haben beträchtliche Verstärkungen die abessinische Hauptstadt erreicht. Aus der Provinz Wallega, an der Grenze des Sudans, sind 6000 abessinische Krieger eingetroffen, die zur Zeit im Weichbild der Stadt im Lager liegen und auf ihre Abkommandierung warten. Weitere 6000 Mann werden im Laufe des heutigen Tages erwartet. Die neuen Truppen, die verhältnismäßig gut ausgerüstet sind, werden von italienischen Mannschaften angeführt und sollen zur Verteidigung der Hauptstadt im Norden eingesetzt werden. Zusammen mit den energischen Verteidigungsvorbereitungen in Addis Abeba, den Bewegungen der Jagungstruppen und den Befestigungen in wichtigen Weichbildorten hofft man durch diese letzten Maßnahmen den Vormarsch der Italiener wenigstens bis zum Beginn der starken Regenzeit aufzuhalten.

Heute verließ ein Sonderzug Addis Abeba in Richtung Djibouti. Unter den Reisenden, die mit diesem Zug die Hauptstadt verlassen haben, befinden sich auch die letzten Angehörigen der holländischen Rot-Kreuz-Abteilung, die sich dem Regus zur Verfügung gestellt hatte.

### Eine Amnestie des Führers

Für politische Straftaten und Vagantdelikte

— Berlin, 24. April.

Der Führer und Reichsführer hat am 23. April 1935 unter Gegenzeichnung des Reichsministers der Justiz Dr. Gurtney ein neues Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit unterzeichnet.

Das neue Straffreiheitsgesetz, für dessen Erfolg kriminalpolitische Ermagungen maßgebend waren, unterscheidet drei Gruppen von Straftätern, für die eine Gnadenvergünstigung gewährt werden soll:

1. Diejenigen Fälle, in denen sich der Täter durch Unwissenheit im Kampf für den nationalsozialistischen Gedanken hat hinrichten lassen.

Ausgenommen sind vorläufige Handlungen, durch die der Tod eines Menschen herbeigeführt worden ist, sowie Handlungen, bei denen die Art der Ausführung oder die Beweggründe eine gewisse Verschärfung des Täters erkennen lassen. Die hierauf unter dem Straffreiheitsgesetz fallenden Straftaten werden ohne Rücksicht auf die Höhe der rechtskräftig erkannten oder der zu erwartenden Strafe amnestiert. Noch nicht vollstreckte rechtskräftige Strafen werden erlassen. Unabhängige Verurteilungen werden eingestellt, wenn die Tat vor dem 20. April 1935 begangen ist; neue Verfahren werden nicht eingeleitet.

2. Die Fälle der politischen Kräfte und Schmäher.

Hier handelt es sich um Straftaten gegen die heimatliche Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiformen vom 20. Dezember 1934 (R.N.Z. I. S. 1289) — mit Ausnahme der Zusammenhänge gegen § 3 (Tragen von Uniformen bei der Begehung strafbarer Handlungen) und § 5, Abs. 1 (Innenlanderverkehr mit Uniformen und Insignien) — sowie um Straftaten nach § 134a und b (R.N.Z. II. S. 1000), öffentliche Beleidigungen des Reiches, der Partei und ihrer Gliederungen, der Führer (u. a.) und Beleidigungen des sogenannten Kampfsparagrafen (Kampfschriftliche Beleidigungen von Wehrlichen).

3) um Verleumdungen des Führers und Reichsführers und anderer leitender Persönlichkei-

### Willkommene Beute

— Addis Abeba, 24. April. (U. P.)

Von abessinischer Seite wird erklärt, daß es dem Truppen des Regus im Verlaufe der dreitägigen Schlacht im Norden, die sich bis in die Gegend von Barra Galla hinaus, gelungen ist:

zahlreiche Waffen und große Mengen von Munition zu erobern.

Darüber ist es ihnen gelungen, zwei italienische Flugzeuge heranzubekommen, deren Erhaltung sofort werden ist. Die eroberten Antriebsaggregate wie Zelle, Motor, Verbrennungsmaterial usw. wurden sofort von den Truppen in Gebrauch genommen.

Gleichzeitig soll italienische Kavallerie, wie hier von offizieller Seite erklärt wird, von Norden her gegen die italienischen Verbündeten vorzudringen sein und sie stellenweise unterworfen haben. Er wurde festgelegt und überraschende Angriffe gegen italienische Kavallerieeinheiten mit der Unterstützung des Hoch-Gebirges, der noch bis vor kurzer Zeit von den Italienern besetzt und angegriffen worden ist. Der Stamm habe sich nördwärts zu den Abessinierern begeben und sei ihnen mit seiner guten Ausrüstung eine wertvolle Unterstützung.

jen des Staates oder der NSDAP sowie um andere im politischen Meinungsstreit beantragte Verleumdungen oder Körperverletzungen und sonstige strafbare Unmütigkeiten.

Straffreiheit tritt auch für Straftaten gegen § 30a (R.N.Z. II. S. 1000) (Begehung strafbarer Handlungen im Volkstum) ein, wenn diese Verbrechen eine der bezeichneten Straftaten zum Gegenstand hat.

Bei dieser zweiten Gruppe der politischen Kräfte und Schmäher tritt Straffreiheit jedoch nur für die leichteren Fälle, d. h. nur für diejenigen ein, bei denen lediglich Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von nicht mehr als sechs Monaten erkannt oder zu erwarten ist.

Kußerdem werden diese Fälle nicht ohne weiteres amnestiert, vielmehr werden rechtskräftig erkannte Strafen nur unter der Bedingung erlassen, daß der Täter nicht binnen eines Zeitraumes von drei Jahren nach Gewährung des begünstigten Straffreiheitsgesetzes ein vorläufiges Verbrechen verübt. Ist das Verbrechen noch nachträglich, so wird es nicht ohne weiteres niedergelassen, sondern bis zum Urteil durchgeführt und die Vollstreckung der Strafe in gleicher Weise auf Vollhalten angelegt.

3. Die sogenannten Vagantdelikte, das heißt alle sonstigen Straftaten, für die keine höhere Strafe als Freiheitsstrafe bis zu einem Monat oder Geldstrafe, bei der die Ursprungsstrafe nicht mehr als einen Monat beträgt, rechtskräftig erkannt oder zu erwarten ist. Bei diesen kleinen Strafen kommt es auf die Art der Straftat, die Beweggründe usw. nicht an.

Nähere Bestimmungen über die Durchführung des Straffreiheitsgesetzes enthält die Verordnung des Reichsministers der Justiz vom gleichen Tage, die u. a. auch bestimmt, welche Gerichte über den Antrag auf Einstellung unabhängiger Verfahren zu entscheiden haben und welche Rechtsmittel den Beteiligten zur Verfügung stehen.

### König Juand gestorben

(Zusammenfassung der R.N.Z.)



— Paris, 25. April.

König Juan von Spanien ist nach kurzem schweren Krankheitslager am Samstagmorgen gestorben.

### Religionskrieg in Indien

Moscheen und Hindustempel niedergebrannt

— London, 24. April.

In Puna in Indien kam es am Freitag zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Hindus und Mohammedanern. Britische Truppen hatten die Ordnung wieder her. Die Menge brannte zwei mohammedanische Moscheen und vier Hindustempel nieder. Insgesamt wurden 82 Menschen verletzt. Um weitere Unruhen zu verhindern, ist die Stadt in eine Art Belagerungszustand versetzt worden. Ein britischer Infanteriebataillon hat die Bewachung der Straßen und wichtigsten Punkte übernommen.

Geographische Karte von Indien mit besonderer Hervorhebung der Provinz Puna. Die Karte zeigt die Lage der Provinz Puna im Nordwesten Indiens. Die Karte ist in Maßstab 1:1.000.000 gezeichnet. Die Karte ist in der Sprache des Verlegers, der auch die Karte in deutscher Sprache herausgibt.

Geographische Karte von Indien mit besonderer Hervorhebung der Provinz Puna. Die Karte zeigt die Lage der Provinz Puna im Nordwesten Indiens. Die Karte ist in Maßstab 1:1.000.000 gezeichnet. Die Karte ist in der Sprache des Verlegers, der auch die Karte in deutscher Sprache herausgibt.

Geographische Karte von Indien mit besonderer Hervorhebung der Provinz Puna. Die Karte zeigt die Lage der Provinz Puna im Nordwesten Indiens. Die Karte ist in Maßstab 1:1.000.000 gezeichnet. Die Karte ist in der Sprache des Verlegers, der auch die Karte in deutscher Sprache herausgibt.



Mannheim, den 23. April.

### Der 1. Mai in Mannheim

Am 1. Mai brecht das ganze deutsche Volk zum vierten Male den Tag der nationalen Arbeit, den Tag, an dem vor anderen die Überwindung des internationalen Marxismus durch den nationalen und sozialistischen Geist des Dritten Reiches offenbar wird, den Tag, an dem sich die Sozialisten aller Stände in dem Bekenntnis zur Arbeit als dem Lebensgrundgesetz zum deutschen Staat freudig zusammenschließen.

Die richtunggebenden Grundlinien für die deutsche Nation sind wieder, wie im vergangenen Jahre, einheitlich für das ganze Reich festgelegt, und die deutschen Feiern gliedern sich entsprechend in den größeren Rahmen ein.

In Mannheim bewegen sich die Veranstaltungen im großen und ganzen in den gleichen Bahnen wie am 1. Mai 1929.

Den Auftakt bildet am Nachmittage des 30. April die Einholung der 10 Reichsbanner, die von Schiffschein nach Heidelberg kommen, dort von der Jugend empfangen werden. In feierlichem Zuge werden sie nach den Reichsfeldern der einzelnen Ortsgruppen gebracht, wo die Zimmereinnahme so etwa um 6 Uhr übernimmt, mit dem Marktzug und den Feiern verbunden schmückt und dann etwa um 7 Uhr auflöst.

Der 1. Mai selbst beginnt mit einem Wochen durch die Spielmannszüge und Fanfarenzüge der Jugend. Zum Schluß um 7 Uhr ein Wiederzuzug der Gefangenen in allen Ortsgruppen an. Um 8.30 Uhr steht die gesamte Jugend zum Gemeindefest im Schloßhof angetreten, der eine besonders wirkungsvolle Ansprache erlähren wird.

Nach dem Schloßhof bewegt sich dann wie im vergangenen Jahre der Marsch aller Betriebe mit ihren Angehörigen und Arbeitern, alle Beamten, Einzelhändler, Innungen, Parteiformationen, die in den Ortsgruppen der Innenstadt, ohne Ausnahme, ohne Frauen und Mädchen, die für sich in den Schloßhof gehen — in einem eindrucksvollen Sternmarsch rund um den Wasserthurm. Die feierlichen Ortsgruppen halten die gemeinsame Feier mit dem Hörsaal des Berliner Staatsdozes um 12.30 Uhr jeweils in ihrem Bereich.

Der Nachmittage gehört den Volkstagen auf den Markfeldern der Ortsgruppen. Sie werden um 3 Uhr eingeleitet durch die Umrüstung der Bogen unter Teilnahme der „Maidinger“ und treten etwa um 4 Uhr an in bunterm Wechsel Spiele, Tänze,

## Aus der Arbeit der Mietervereinigung

### Vortrag über Mietzinsbildung und Mietzinswucher

Die Mietervereinigung Mannheim hielt gestern abend im oberen Saal des Clubhaus-Stammhauses ihre Jahreshauptversammlung ab, die allerdings nur spärlich besucht war. Vereinsführer Ulling begrüßte eine Abordnung des Grund- und Hausbesitzervereins und gedachte der im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder. Das vergangene Jahr habe wieder vielfältige Aufgaben und auch neue Pflichten gebracht, die sich aus der durch die Reichsregierung erfolgten Anerkennung der Mietervereinigungen als alleiniger Interessentenvertretung der Mieter ergeben haben. Gegenseitiges Verständnis sei nun notwendig, um die noch bestehenden Gegensätze zwischen Hausbesitzern und Mietern auszugleichen.

Der Sonderbeauftragte der Reichs-Vollständigen Mietervereine, Rechtsanwalt Dr. Goenninger, Heidelberg, hielt nun einen sehr ausführlichen Vortrag über

#### Mietzinsbildung, Mietzinssteigerung und Mietwucher

Er ging davon aus, daß die Mietsteigerungen der letzten Jahre nicht allein eine Folge der Wohnungsmangel, sondern auch der steigenden unangenehmen Mietwucherbestimmungen seien. Es gibt einen stützrechtlichen und einen kraftrechtlichen Mietwucher, den Mietwucher bei Untermiete und bei Pächtermiete, den nachfolgenden Mietwucher, den Mietwucher bei Nebenkosten und das Mißförderungsrecht des Mieters bei unvollständig bezahlter Miete. Die wichtigsten und neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts fanden dabei Berücksichtigung.

Im zweiten Teil des Vortrags wurde die Rechtsprechung einer Kritik unterzogen; es

wurde dabei festgestellt, daß die Mietwucherbestimmungen, unter liberalistischer Regierung geschaffen, noch von liberalistischem Geist erfüllt seien, und daß die frühere Rechtsprechung den Geist jener Zeit nicht verleugnen könnte. Demgegenüber wurde betont, daß es im nationalsozialistischen Staat hauptsächlich darauf ankomme, die Mietwucherbestimmungen nach den Grundgedanken des Dritten Reiches anzulegen. Erst dann, wenn diesen Richtlinien in der Praxis Beachtung getragen werde, könne der Kampf des Mieterverbandes zum Segen werden. Im übrigen lege die Mieterschaft gar keinen Wert auf die Verletzung des Grundgesetzes wegen Mietwucher. Sie wolle lediglich eine normale, den heutigen Verhältnissen angepasste Miete zahlen. Die Mieterschaft erstrebe gesunde Wohnungen mit erträglichen Mieten, die dem Bestandsprinzip entsprechen.

Die allgemeinverständlichen Ausführungen dieses Redners fanden den Beifall der Versammlung. Es folgte der vom Vereinsführer erhaltete

#### Jahresbericht

aus dem hervorging, daß im Jahr 1929 nicht weniger als 2870 Anträge erstellt wurden. Der Einheitsmietvertrag hat weiter Fuß gefaßt. Schließlich richtete der Vereinsführer einen Appell an die noch fehlende Mieten, sich der Mietervereinigung anzuschließen und nicht nur die Früchte von deren Arbeit einzusammeln.

Mit der Verlesung des Rufen- und Revisionberichts, der in Ordnung gefunden wurde, fand die Tagesordnung, nachdem einstimmige Entlastung erteilt worden war, ihren Abschluß.

### Die Tradition der 110er-Grenadiere

Rückgabe von Reichsständen des alten Grenadier-Regiments 110 an das wiedergeborene Regiment

Dem Altertums-Verein Mannheim wurden im Frühjahr 1929 eine Reihe von Reichsständen des Grenadier-Regiments 110 zu treuen Händen übergeben, mit der ausdrücklichen Bedingung, diese Gegenstände einem etwa neu entstehenden Regiment 110 zurückzugeben. Hierzu war nun die Gelegenheit gegeben.

Auf den Dank des Regiments-Kommandeurs Oberst Demoll hin wies der Vorsitzende des Altertums-Vereins, Heinrich Winterberg, darauf hin, daß die Offiziere des alten Regiments inmitten des Zusammenbruchs des alten Reiches, des drohenden Verfalls der Bismarckschen Zusammenfassung der Länder, des Spartakus-Regiments in Berlin, in dem Hebesgabe-Dokument an den Altertums-Verein die ausdrückliche Anweisung hinzugefügt hatten, daß diese Gegenstände einem wiedergeborenen Regiment 110 zurückgegeben seien. Dieser Glaube

an Deutschlands Zukunft in schwerster Stunde sei ein Beispiel gewesen des unerschütterlichen Glaubens und Vertrauens zum deutschen Volk, wie er nur von wenigen Männern im damaligen Augenblick geteilt worden sei. Deshalb las dieses Dokument auch eine Bedeutung beizumessen, die weit über den Rahmen des Tages hinausreichte.

Unter den Gegenständen, die dem neu entstehenden Infanterie-Regiment 110 zurückgegeben worden sind, befanden sich u. a. die beiden silbernen Denkmäler, die die Stadtgemeinde Mannheim dem alten Regiment 110 anlässlich des 100jährigen Bestehens des Regiments geschenkt hatte. Ferner befanden sich darunter die Silber sämtlicher Regiments-Kommandeure von 1870 bis zum Weltkrieg, eine Reihe von Dokumenten mit feierlicher und großherzoglicher Unterschrift, zusammen also Gegenstände, die die Tradition des alten Regiments 110 hinüberleiten in die Gegenwart.

### Der Segen der NS-Volkswohlfahrt

#### 175 Kinder fahren in Erholung

Der nationalsozialistische Staat legt Wert darauf, daß unsere Jugend gesund heranwächst. Ziel Segen dieser Idee ist die NS-Volkswohlfahrt, die sich wieder aus dem Kreis Mannheim 175 Kinder in Erholung führen konnte. In Pommern waren in zehn Städten und Dörfern die Freizeiten geschaffen worden und die Teilnehmer konnten ihre Wünsche angeben, ob sie einen Hund oder ein Käbel haben wollten.

175 Kinder traten gestern abend die Reise an. Baden und Käbel im Alter von 8-14 Jahren, die für fünf Wochen nach Pommern durften. Zunächst besuchte es sich um Kinder bedürftiger Eltern. Dreimal waren die Kinder bereits unterrichtet worden, und zwar zuerst auf ihrem allgemeinen Jahrsaufenthalt und dann kurz vor der Abreise auf anstehende Krankheiten. Sieben Kinder mußten im letzten Augenblick zurückbleiben, weil sie nicht ganz gesund waren und man keine Kranken, sondern nur erholungsbedürftige Kinder verschickte.

Als sich die Wagen in Bewegung setzten, gab es ein eifriges Hin- und Her mit den kurz zuvor überreichten Papierschinken. Kurz nach 9 Uhr erfolgte die endgültige Abfahrt und der Jubel der Kinder hallte noch lange, als der Zug schon im Tunnel der Nacht verschunden war.

Für die Reise waren die Kinder entsprechend versorgt worden, denn sie bekamen Kaffee, belegte Brote und Rosenmännchen. Außerdem waren in Berlin, Neuzett und Platte größere Verpflegungen vorbereitet, so daß die Kinder weder Hunger noch Durst zu leiden brauchten. Damit noch die Reise bis 18 Stunden, die man am Ziel ist. Zwölf Begleiter aus der NSB, der NSJ und NSD begleiteten die Kinder auf ihrer Fahrt in die Erholung, aus der sie hoffentlich gesund und mit neuen Kräften zurückkehren werden.

NS-Volkswohlfahrt. Die Zeitung des Planteuriums verweist auf die Jubiläumsvorführung am Sonntagmorgen.

# Wollen Sie wirtschaftlich fahren?

## Wirtschaftlichkeit ist eine Frage der Konstruktion und Fahrweise



### Wirtschaftlichkeit in der Konstruktion verlangt:

- ① Günstiges Gewicht daher geringer Verbrauch, gute Beschleunigung
- ② Richtiges Verhältnis zwischen Triebraum und Nutzraum einschl. Gepäck
- ③ Sichere, erprobte und dauerhafte Bauweise
- ④ Zuverlässigkeit und höchste Qualität aller Teile

Die wirtschaftliche Konstruktion ist Voraussetzung für wirtschaftliche Fahrweise. Letztere ist abhängig von vielen Einzelfaktoren, die zu kennen und zu beherrschen „wirtschaftlich fahren“ heißt. Die Ingenieure der Adler-Werke kennen die Erfordernisse der wirtschaftlichen Bauweise, die „wirtschaftliche Fahrweise“ nun war Gegenstand eingehender fahrtechnischer Veruche.

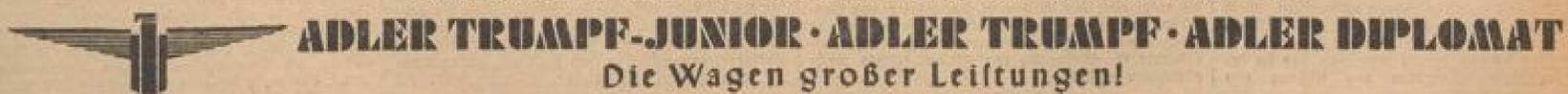


## 50000 km ADLER TRUMPF-JUNIOR-Dauerfahrt

Tag und Nacht im Berliner Großstadtverkehr unter offizieller Überwachung mit 2, 3 und 4 Personen beweisen Wirtschaftlichkeit, Qualität und Leistungsfähigkeit

Brennstoffverbrauch (Gemisch) auf 100 km im Durchschnitt 7.55 Ltr. Gezählt wurden auf 50000 km Fahrstrecke im Großstadtverkehr  
 Oberverbrauch einschl. Ölwechsel auf 100 km: „ „ 0.20 Ltr. 57612 Schalungen / 69101 Kupplungen / 98173 Bremlungen

Trotz dieser enormen Beanspruchung ergaben sich selbst unter Berücksichtigung der durch den Großstadtverkehr bedingten starken Tätigkeit der Triebwerks- und Fahrorgane, wie Bremsen etc. bei einer Leistung über 50000 km = (2 Jahre normaler Betrieb) an Aufwendungen für Instandhaltung des Wagens einschl. Kundendienst, Reparaturen und Reifenverschleiß für 100 km RM 1.08  
 Die Aufwendungen für Kasko- und Haftpflichtversicherung sind in den Kilometerkosten nicht enthalten.



Wir helfen Ihnen gern, wirtschaftlich zu fahren, verlangen Sie unseren „Technischen Ratgeber“  
 Franko Zuforderung gegen Einreichung von RM 0.50 in Briefmarken für Porto und Spesen an das Literarisches Büro, Abteilung D/20

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A.M. · POSTFACH 9600  
 Filiale: Mannheim, Neckarauer Straße 150-162, Fernsprecher 42051-52, Ausstellungsräume N 7, 4



Einheitlicher Bedienungszuschlag ab 1. Mai

Der Reichswirtschaftsminister hat die Hochgruppe des... (Text continues with details of the wage regulation)

800 Jungmädler erhielten Pflanzenstecklinge

Die Verteilung durch den Gartenbauverein 'Flora'

Es ist ein schöner Brauch, daß im Frühjahr der Gartenbauverein 'Flora' an einige hundert Schülern...

alles, was wir in diesem Gedanken tun, ist Dienst an der heiligen Sache unseres Führers.

Die 800 Jungmädler erhielten nun ihre Stecklinge zusammen mit einer gedruckten Anweisung für die Pflege der kleinen Pflänzchen.

Schönland-Menschenrede... In der Schweiz sind ohne Ketten befahrbar: Grünig, Venzersberg, Marzbrunn, Mölkensberg, Seigenstein...

Beramt werden zum Wehr- und Arbeitsdienst beurlaubt

Während einem Urlaub des Reichs- und preussischen Jugendamts für familiäre, soziale und gesundheitliche...

Arbeitszeit der jüdischen Beamten und Angestellten

Die Wirkung vom Freitag, dem 4. Mai, sind die Dienststunden für die Beamten und Angestellten...

Wochenbericht der DHB-Ortsgruppe Mannheim

In Anbetracht des pflanzlichen Wachstums...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

- Evangelische Gemeinde: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Bereinigtes evangelische Gemeinschaften

- Bereinigtes evangelische Gemeinschaften: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Katholische Gemeinde

- Katholische Gemeinde: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.00 Uhr...

Neuerung im deutschen Rundfunk

Prober Funke für alt und jung

Der Dienst am Kunden ist oberstes Prinzip auch beim deutschen Rundfunk. Gemeint ist die Resonanz...

Die Schenkfeier am 1. Mai. Die Wirtschaftskammer Einzelhandel hat Richtlinien für den Schenkfeier...

Das neue Heft der Bundeszeitschrift des Reichsluftfahrtministeriums, 'Die Sterne', stellt neben eine Sondernummer über die Landesgruppe Baden...

Evang.-luth. Gemeinde

- Evangelisch-lutherische Gemeinde: Gottesdienst: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Katholische Gemeinde

- Katholische Gemeinde: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.00 Uhr...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.30 Uhr...

Katholische Gemeinde

- Katholische Gemeinde: Sonntag, den 26. April 1936. Gottesdienst: 8.00 Uhr...





# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Frontkameradschaft nach zwanzig Jahren

## Wo bist Du, Kamerad?

Schicksalsrufe durch den Aether

Köln, im April.

Wie einst die Hornen am heiligen Brunnen die Schicksalstafeln der Reichen und Götter spannen und Bergangenheit, Gegenwart und Zukunft verknüpfen, geht im Zeitalter technischer Wunder der Wandlung daran, Schicksalsrufe durch den Aether zu senden und Hände zwischen den Menschen neu zu knüpfen, die der Krieg getrennt und wieder getrennt hatte. Die vom Reichsfürsten Köln seit langem ausgenommene wöchentliche Sendung „Wo bist du, Kamerad?“ hat im ganzen Reich und im Ausland hunderttausend Hörer gefunden, und wesentlich tieferen Ansehen als alle anderen Frontkämpfer vor ihren Kameraden, ob sie nicht durch die Stimme des Kameraden einen vertrauten Namen oder etwas über das Schicksal eines Kameraden ihres Truppenregiments vernahmen. Wie viele Schicksale werden hier allwöchentlich verkündet, wieviel verheißene Sorge und wieviel schmerzliche Tapferkeit offenbart?

### Todesgrüße des schottischen Wägenführers.

Eines der ergreifendsten Erlebnisse dieser Art spielt ins Ausland, nach Schottland, hinüber. 1915, bei dem deutschen Vorstoß in Flandern, fanden die deutschen Soldaten einen schottischen Wägenführer, der aus schweren Wunden blutete und schon noch wenigen Minuten in den Armen eines deutschen Soldaten verblieb. Der blutige Korporal hatte noch die Kraft geübt, seinem deutschen Kameraden eine Postkarte und einen Zeitungsausschnitt zu übergeben, die für seine Mutter in Schottland bestimmt waren. Jahre nach dem Krieg hat dieser deutsche Frontkämpfer, der nunmehr in Düsseldorf wohnt, versucht, die Adresse der schottischen Mutter ausfindig zu machen. Jetzt erst kam er auf den Gedanken, die Vermittlung des Reichsfürsten Köln in Anspruch zu nehmen. Während einer englischen Unterhaltungsstunde verlas die Reichsfürstin die Postkarte an seine englische Mutter auf die gleiche Adresse zu lesen, und schließlich, nach zwei Tagen meldete sich schon brieflich die Schwester des Gefallenen und jetzt hat auch die Mutter Nachricht erhalten. Der Wägenführer war bei Kriegsausbruch seinen Eltern entlaufen und hatte sich freiwillig zu den Wägen gemeldet. Heute, nach mehr als 20 Jahren, können der alten Mutter die letzten Grüße ihres in Flandern gefallenen Sohnes übermittelt werden.

### Nach zwanzig Jahren das ER I

Im Herbst erlebte der Bedienstete der Reichsfürstin die überaus traurige Kunde, dass ein Freundliche, der in seiner Jugend ein Soldat gewesen und auch in seinem späteren Leben ein Pflichtenmännchen sein oberstes Gebot, eines abends, als er im Kreise seiner Familie in der Wohnstube am Radio saß, hörte er plötzlich im Lautsprecher seinen Namen. In der Sendung „Wo bist du, Kamerad?“ fragte ein Postbote aus Sommer, der im Kriege sein Verbleiben nicht mehr zu seinen Eltern, damals lag die Kompanie im Schlemm vor Verdun, eine Mitteilung, der Reichsfürstin überbrachte, war abgeschrieben und drückte im feindlichen Feuer zusammengeklappt zu werden. Da wurde ich Diederich als Meldebote auf den Weg, um Entlohnung für seine Kameraden zu holen. Er sollte dabei getrennt verhandelt werden und sein Truppenregiment getrennt, aber den Kameraden konnte Hilfe gebracht werden. Diederich ist nicht mehr zu seinem Truppenregiment zurückgekehrt und nun,

nach zwanzig Jahren, möchte ihm sein damaliger Verbleib das ER I, das er noch Besitzergewinn seit damals für Diederich vermahnt, selbst an die Brust stellen.

Es ist das Wunder Wunder durch den Aether, der den Fäden von Kamerad zu Kamerad und bei manchem so vermittelten ersten und fröhlichen Wiedersehen darf die herrliche Mannestugend der Tapferkeit und Kameradschaft gelebt werden.

### Der Geldbeutel am Kinderballen

In der polnischen Ortschaft Sumpca kam es kürzlich zu einem heiklen Zwischenfall. Eine Bäuerin hatte auf dem Jahrmarkt eine Kuh verkauft und bekam für ihren Geld auf dem Heimweg. Unterwegs bot ihr ein Händler Kinderballen zum Kauf an. Nach längerem Hin und Her entschied sich die Bäuerin, ihren drei Kindern eine Heberziehung zu bereiten und kaufte drei von den Ballen.

Sie nahm sie in die linke Hand, mit der sie auch schon das Taschentuch hielt, in das sie der Sicherheit halber ihre Hornscheine eingewickelt hatte. Da sie aber am rechten Arm noch einen Mantelkord trug, wurde ihr das auf die Taube zu umhändelt und so knüpfte sie das Taschentuch mit dem Geld einfach an die Ballen. Dieser Umstand sollte ihr zum Verhängnis werden. Plötzlich kam ein heikler Hindernis und ergriff die Ballen samt dem Geld. Laut schreien rannte die Bäuerin durch die Straßen, immer auf die entsetzten Ballen sehend. Auf die Hilfe der entsetzten Frau gab ein Polizeibeamter auf die Ballen einen Schlag ab, der über das Ziel verfehlte. Nach wenigen Minuten waren diese nur noch ein kleiner Haufen am Himmel, der immer mehr verschwand. Bis heute ist noch keine Meldung von der glücklichen Landung der Ballen eingetroffen.

### Ein 4000 m hoher Berg im Meer

Man stellt sich im allgemeinen vor, daß der Meeresboden bei weitem ebener sei als die Oberfläche des festen Landes. Für weite Teile des Weltmeeres trifft diese Annahme auch durchaus zu. In bestimmten Gegenden des Ozeans verbergen sich aber unter den Wellenbergen des Weltmeeres „Gebirge“, die den Bergen mit den Erhebungen des Festlandes ganz und gar nicht zu vergleichen sind. In diesen Gegenden gehört in erster Linie der Teil des Indischen Ozeans, der sich zwischen Äthien und Australien erstreckt. Am Grund einer großen Insel neuer Formation, die mit Hilfe des deutschen Geologen vorgeschrieben wurde, ist kürzlich eine genaue Tiefenkarte dieses Gebiets entworfen worden. Als höchster Berg“ erweist sich der Vulkan Gunung Api östlich der Insel Celebes, der aus 4000 Meter Meerestiefe aufragt und mit seinem Gipfel gerade noch über den Wellenspiegel hinausragt. Doch in diesem Meerestiefen außerordentlich häufig zu finden sind, kann nicht unterschätzt werden. An einer Stelle wurde auf weite Strecken eine Neigung des Meeresgrundes um 4 Grad festgestellt.

### Die allerhöchsten Herrschaften . . .

Im Berliner Schloß sind einige Jahre vor dem Kriege eine Sedan-Feyer hält. Nach der Feyer gingen der Kaiser und die Kaiserin zu einem Gottesdienst in den Berliner Dom.

## BILDER VOM TAGE



Japan gedenkt der toten Tiere

Im Gedenktage des toten Tieres wird in Tokio auch der toten Tiere gedacht. Man sieht hier eine der heiligen Tieren des Himmels in Tokio vor dem Grabe der toten Tiere.



Ein König unter dem Regen

Während einer großen Regenschauer verließ der Herzog von York, Prinz George V., mit einem der Prinzen des Reiches die Stadt. Prinz George ist bei der Feyer der toten Tiere als König des Reiches zu sehen. Er ist im Regen zu einer Sitzung des Reiches des Reiches gekommen.



Musik bei der Grundsteinlegung

Während der Grundsteinlegung der Grundsteinlegung hat Musik gespielt. Die Grundsteinlegung ist ein sehr wichtiger Moment.

## Berliner Brief

Die Parade — Die neue Parade — Das Illuzionsmittel — Eine Olympia-Krone — „Freud und das Leben“

Berlin, im April.

Die große Parade am Gedächtnistag des Führers war das glanzvollste militärische Erlebnis, das Berlin seit der Zeit des Weltkriegs gesehen hat. Obgleich die Parade auf dem Tempelhofer Feld hielt, das sich sonst der große Exerzierplatz der Berliner Garnison war. Mit der Motorisierung der Armee haben sich auch die Exerziermethoden geändert und auf dem Tempelhofer Feld hat die Infanterie nicht mehr zu tun. Das ganze Tempelhofer Feld ist in Planchen geworden, auf die letzten Exerzierplätze und Schützengärten sind im vergangenen Winter einbezogen worden.

Es ist die Parade eine ganz neue Form der Paradeaufstellung gefunden worden, die Truppen der Berliner Garnison sah auf der großen Straße zwischen Schloss und dem „Aue“ in Charlottenburg. Das ist die Via Triumphalis, die auch die Parade für die Olympischen Spiele wird. Sie ist die eigentliche Aue Berlins, das wird durch das Ereignis der Parade und ihre Bedeutung im Olympischen Jahr doppelt unterstrichen und hervorgehoben. Der Führer mit seinem Stab sehr langsam im Aue an der ehemaligen Truppenkaserne entlang. Von jedem Punkt der langen Paradestraße konnte man nach dem Brandenburger Tor blicken, aber dem die Parade in der Sonne glänzte — ein unvergleichliches Symbol.

Das Soldatentum des neuen Reiches zeigt sich auch jetzt im Geiste der Stadt Frankfurt aus. Jetzt haben wir ein richtiges Illuzionsmittel erhalten. Bei der Wiederkehr des Todestages Manfred von Richthausen sind in der Nähe des Flughafens alle benachbarten Straßen auf die Namen der Illuzionsbeiden des Weltkrieges umgestaltet worden. Hier ist ein richtiges Illuzionsmittel zu Hause, im Stil der Familien- und Stadtnamen. Es war bei der Umbau der Straßen in Berlin immer geworden, immer neue brauchbare Namen für die Straßenschilder zu finden. In der Abend um den Flug-

hafen hatte man deutsche Dämme und Fährschiffe für die Straßennennungen herangezogen. Da gab es einen Mittelbender Korso, einen Jäger Korso, einen Berliner Korso, einen Freuden Korso und sogar eine Freiheitsstraße. Die Straßennennungen sind dauernd geworden. Es gibt es einen Himmelsplan zum Gedenken des Mannes, der zu den Soldaten und dem Mannschaffstand in der Offiziersrang erhoben. Die Straßennennungen sind die Straßennennungen, deren Namen nicht so geläufig sind, werden nun durch die Straßennennungen ein dauerndes Gedenken finden. Es gibt es einen Himmelsplan zum Gedenken des Mannes, der zu den Soldaten und dem Mannschaffstand in der Offiziersrang erhoben. Die Straßennennungen sind die Straßennennungen, deren Namen nicht so geläufig sind, werden nun durch die Straßennennungen ein dauerndes Gedenken finden.

Der ehemalige Preussener in Tempelhof heißt Himmelsplan nach dem Verbleib der Kaiserin Paul Kaiserin, der ebenfalls aus dem Mannschaffstand hervorgegangen und in die Straßennennungen eingeleitet. Der Braunschweiger Ring heißt Himmelsplan nach dem Verbleib der Kaiserin Paul Kaiserin, der ebenfalls aus dem Mannschaffstand hervorgegangen und in die Straßennennungen eingeleitet. Der Braunschweiger Ring heißt Himmelsplan nach dem Verbleib der Kaiserin Paul Kaiserin, der ebenfalls aus dem Mannschaffstand hervorgegangen und in die Straßennennungen eingeleitet.

Jeder der Soldaten, die hier jetzt an den Straßenschildern vorbeizog, hat, trägt im Leben den Pater in der Straßennennungen.

Berlin wird auch eine Olympia-Krone haben. Sie wird zur Zeit im Theater des Volkstheater, dem ehemaligen Großen Schauspielhaus, vorbereitet und wird den Gästen Berlins das deutsche Volk im neuen Reich in besseren Bildern schildern, wie es arbeitet und wie es sich freut. Da leben wir den Weg der Reichsfeier, wir kommen an das Ende eines Schicksals, das nach Weibens mit Kraft durch Freude“ führt. Der erste Versuch, eine farbige Krone aus der unmittelbaren Gegenwart heraus zu heben und sich zu erhalten, wird hier im Theater des Volkstheater vorbereitet. Es gibt viel Kraft und richtiges Berliner Humor, viele Berliner in jeder und viele deutsche Kräfte werden mit ihren Nummern in diese Krone hineingegeben. Die Kraft und der Triumph eines geliebten Volkes liegen hier im Licht, das auch auf diesen Theaterbau die Melodie der Welt bringt. „Freud und das Leben.“

### Neue vorbiblische Funde

In der Stadt, der einzigen Hauptstadt des Königreichs Agypten im Norden Ägyptens, gelang es der archäologischen Expedition unter Leitung von Prof. Schaeffer, zahlreiche äußerst wertvolle Funde aus der vorbiblischen Zeit anzutage zu bringen. Eine außerordentliche Entdeckung der Funde, die in der Stadt, der einzigen Hauptstadt des Königreichs Agypten im Norden Ägyptens, gelang es der archäologischen Expedition unter Leitung von Prof. Schaeffer, zahlreiche äußerst wertvolle Funde aus der vorbiblischen Zeit anzutage zu bringen. Eine außerordentliche Entdeckung der Funde, die in der Stadt, der einzigen Hauptstadt des Königreichs Agypten im Norden Ägyptens, gelang es der archäologischen Expedition unter Leitung von Prof. Schaeffer, zahlreiche äußerst wertvolle Funde aus der vorbiblischen Zeit anzutage zu bringen.

Man fand eine große Zahl von alteren Bildwerken, Tafen und Schmuckgegenstände. „Agypt hat sich seit mehr als 3000 Jahren geändert.“ berichtet der

Weiter der Expedition weiter. Schon in Agypten waren die eingewanderten Kulturen der Ägypter, die Semiten waren, Japhetier, Phönizier und Japhetier, wie es heute noch die Griechen und Armenier sind. In einem der großen Häuser der 18. Jahrhunderts v. Chr., das in der Stadt, der einzigen Hauptstadt des Königreichs Agypten im Norden Ägyptens, gelang es der archäologischen Expedition unter Leitung von Prof. Schaeffer, zahlreiche äußerst wertvolle Funde aus der vorbiblischen Zeit anzutage zu bringen. Eine außerordentliche Entdeckung der Funde, die in der Stadt, der einzigen Hauptstadt des Königreichs Agypten im Norden Ägyptens, gelang es der archäologischen Expedition unter Leitung von Prof. Schaeffer, zahlreiche äußerst wertvolle Funde aus der vorbiblischen Zeit anzutage zu bringen.

Nationaltheater Mannheim. Neue Sonntag, Theater zweier Herren, die komische Oper von Arthur Schiller, die in Mannheim zur Aufführung kam. — Morgen Sonntag wird um 10 Uhr der zweite Tag der Abrechnung: „Die Fledermaus“ werden. Nationaltheater Mannheim, Philipp Wulff, Josef Wulff, Friedrich Brandenburg, Josef Wulff, die Damen Wagner (Bräutigam), Irene Fischer (Frau) und Gelly (Waldvogel), und die Herren Hoffmann (Friedrich), Schottmann (Waldvogel), Triltsch (Friedrich), Gerlach (Friedrich) und Herrling (Friedrich). — Im neuen Theater wird „Charles Lenoir“ mit dem Hauptdarsteller in der Titelrolle gespielt. — Schillers „Die Räuber“, das wird noch aller Tage auch in diesem Jahr an der Mannheimer Schiller-Theater mit der Aufführung eines Schiller-Stückes besungen. Gesungen wird „Wilhelm Tell“, der in dieser Spielzeit in neuer Inszenierung von Intendant Brandenburg herauskam. Da aber Billi Birgel, der den Götter spielt, mit am Montag, dem 4. Mai, zur Verfügung steht, so wird die Gedächtnisfeier an diesem Tag stattfinden.



Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank)

Die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt legt heute ihr Rechnungsergebnis für 1935 der Öffentlichkeit vor. Bei der zugehörigen Bilanz des Jahres mit der deutschen Landwirtschaft...

Nach Aufhebung der getrennten Maßnahmen zur Wertsicherung und Sicherung des Anstaltsvermögens, der Aktiv- und Passivseite sowie der bekannten Verlustverteilung...

Am Monatsabschluss konnte der Passivbestand der Kreditanstalt durch den Rückgang der Kreditverleihungen...

Neue Verknappung am Weizenmarkt

Mannheim, 25. April. An den Weizenmärkten war die Stimmung an den ersten Tagen der Woche durch...

Entsprechend dieser Haltung konnten auch die vorliegenden Offerten nach einer Steigerung um 5-7 Zehntel...

Am Markt für inländischen Weizen hat sich das Angebot weiter verringert. Der April war kaum mehr etwas...

den Weizenmärkten war überhaupt nicht mehr anzufinden. Auch das Angebot von Auslandweizen...

Das Regen-Engpasse war weiterhin sehr klein und reicht nicht aus, die Nachfrage zu decken...

Am Weizenmarkt ist es sehr still geworden. Staupunkte sind überhaupt nicht mehr gefragt...

Nach der Feinweizen, der übrigens nur in geringen Mengen am Markt war, verminderten die...

Der Markt am Weizenmarkt war weiter sehr befristet. Einige Weizen...

Der Feinweizenmarkt blieb weiter still. Eine gewisse Belebung trat...

Rhein-Mainische Abendbörse Gut behauptet

Frankfurt, 25. April. Abgesehen von Schiffscharterwerten, die bei einem großen...

Grün & Bilfinger AG, Mannheim

Die Geschäftsstelle der Rhein-Mainischen Eisenbahn-Verkehrs-AG...

Waren und Märkte

Berliner amtliche Notierungen. Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Störerprozent Baumwolle vom 24. April. (U.S. Tr.)

Zinnnotierungen vom 24. April. (U.S. Tr.)

Hamburger Metallnotierungen vom 24. April. Table with columns for metal types (e.g., Eisen, Kupfer) and prices.

Die Ermäßigung der Zinsfußleistungen hängt damit zusammen...

Die wichtigsten Warengruppen haben folgenden Aussehen...

Metalle. Table with columns for metal types and prices.

Wichtigste Getreidepreise vom 24. April. (U.S. Tr.)

Hamburger Zucker-Terminbörse. Table with columns for sugar types and prices.

Gold- und Devisenmarkt. Paris, 25. April 1936.

Gold- und Devisenmarkt. Table with columns for gold and exchange rates.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort. Die Frachtmärkte in der Ruhrgegend...

Die Weizenmärkte sind weiterhin sehr befristet. Einige Weizen...

Table with columns for various market indicators and prices.

Die Weizenmärkte sind weiterhin sehr befristet. Einige Weizen...

Table with columns for various market indicators and prices.

Die Weizenmärkte sind weiterhin sehr befristet. Einige Weizen...

Table with columns for various market indicators and prices.

Die Weizenmärkte sind weiterhin sehr befristet. Einige Weizen...



